

Stadt **CHEMNITZ**

17.3.09

Datum	03.03.2009
Nr. ¹⁾ :	2A-054/2009

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

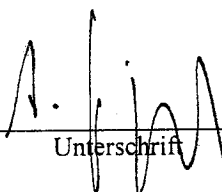
(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegengack Annekathrin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Name, Vorname

Frage:Baumfällungen Riedstrasse

Am 16.3. wurde von der Pressestelle die Fällung von 25 Bäumen auf der Riedstrasse angekündigt. In der dazu ausgereichten Tabelle wird angegeben, dass alle Bäume zu 70 bis 95 Prozent abgestorben seien.

- 1) Wann war auf der Riedstrasse die letzte Baumpflegemaßnahme? Welche Pflegearbeiten wurden vorgenommen und von wem? Gab es Hinweise zum schlechten Zustand der Bäume?
- 2) Kann das Absterben der 25 Straßenbäume auf bestimmten Belastungen zurückgeführt werden (Streusalzeinsatz, Leck in Gasrohr etc.)?
- 3) Sind Ausgleichspflanzungen geplant? Wenn ja, welcher Art, wie viel und wo? Wenn nein, warum nicht?


 Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,
Grünflächen



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Stadträtin
Frau Annekathrin Giegengack
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Markt 1
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz
Datum 16. April 2009
Unser(e) Zeichen/Az Ki
Durchwahl 0371/488-6737
Auskunft erteilt Herr Kirsch
Zimmer 0.54
Datum & Zeichen 17. März 2009
Ihres Schreibens
E-Mail

Stadtratsanfrage RA-054/2009 zu Baumfällungen an der Riedstraße

Sehr geehrte Frau Giegengack,

beim Straßenbaumbestand an der Riedstraße handelt es sich überwiegend um Eschen.

Bei den Eschen an der Riedstraße wurden regelmäßig in den vergangenen Jahren Baumkontrollen durchgeführt. Auf Grund dieser über mehrere Jahre andauernden Zustandskontrolle und Erfassung wurde es aus Verkehrssicherungsgründen unumgänglich, die am stärksten geschädigten Bäume zu entfernen.

In Absprache mit dem städtischen Tiefbauamt werden nach Fertigstellung der Baumaßnahme die aus Verkehrssicherungsgründen notwendigen Fällungen durchgeführt.

Hierzu erfolgt dann nochmals zu gegebener Zeit eine erneute Pressemitteilung.

zu 1.:

In den vergangenen Jahren, zuletzt im Juni 2008 an zwei Eschen, wurden in der Riedstraße immer wieder baumerhaltende Schnittmaßnahmen durchgeführt. Es wurde dabei vorwiegend Totholz entnommen, aber auch revitalisierende Kronenpflegemaßnahmen durchgeführt.

Leider musste festgestellt werden, dass die Zustandsverschlechterung trotz Schnittmaßnahmen immer weiter voranschritt. Von überwiegend abgestorbenen Bäumen geht auf Grund des Totholzes eine nicht unerhebliche Gefahr für die Öffentlichkeit aus. In der Konsequenz bedeutet dies, dass für mehr als 20 Bäume in der Riedstraße nur noch eine Fällung möglich war.

Diese Verschlechterung der Vitalität wurde von speziell ausgebildeten Mitarbeitern des Grünflächenamtes rechtssicher dokumentiert.

zu 2.:

Viele der Eschen wiesen verkehrsbedingte Schädigungen am Stamm- und Wurzelbereich auf. Auch die Baumaßnahmen der vergangenen Jahre sowie die Streusalzbelastung haben sich zustandsverschlechternd ausgewirkt.

Die kontinuierliche, schleichende Zustandsverschlechterung spricht allerdings nicht für einen Gasschaden.

Die Fällung von Baumbestand ist für das Grünflächenamt immer nur die letzte Möglichkeit, eine Gefährdung der Öffentlichkeit zu verhindern.

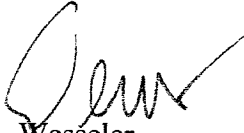
Zu 3.:

Auf Grund der beengten Platzverhältnisse an der Riedstraße ist eine Nachpflanzung an gleicher Stelle nicht möglich.

Wo immer möglich, nimmt das Grünflächenamt für durchgeführte Fällungen Nachpflanzungen vor.

Insgesamt wurden durch das Grünflächenamt seit 1990 im Straßenbereich mehr als 13.000 Bäume nachgepflanzt.

Mit freundlichen Grüßen



Wesseler
Bürgermeisterin